



Österreichische
Gesellschaft für
Geschlechterforschung
Gender Studies
Association Austria



Call for Abstracts/Interventions

Menschen – Maschinen – Umwelten

Humans – Machines - Environments

10. Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Geschlechterforschung (ÖGGF)

MI, 18.- FR 20. September 2024, Universität Graz & Technische Universität Graz

In der feministischen Geschlechterforschung wird spätestens seit den 1980er Jahren danach gefragt, inwiefern die weitreichenden bio- und informationstechnologischen Entwicklungen der vergangenen Jahrzehnte Transformationen der gesellschaftlichen Arbeitsteilung und der Geschlechterhierarchie(n) zur Folge haben. Die dynamische Verwobenheit von technologischen, sozialen und räumlichen Phänomenen und die konstitutive Bedeutung, die Gender in dieser Konstellation hat, legt dies nahe. Inzwischen finden wir einschneidende, noch deutlich komplexere und widersprüchliche sozio-technische Dynamiken vor: Die Omnipräsenz von Digitalisierung und Datafizierung, die Weiterentwicklung der Biotechnologien sowie der beschleunigte technologische Wandel der industriellen Produktion und der Dienstleistungswelt, der Energiegewinnung und der Mobilität erfordern es, ***Geschlecht neu zu verhandeln und Technologien in sozialen, kulturellen und räumlichen Gender-Kontexten zu untersuchen.***

Die Tagung der ÖGGF eröffnet zur Bearbeitung dieses Themenbereichs ein Forum für ein möglichst breites Spektrum an Disziplinen wie auch für genuin inter- und transdisziplinäre Ansätze sowie künstlerische Auseinandersetzungen.

Die Tagungsorganisator*innen freuen sich über **intersektionale Gender-Analysen zu und feministische Auseinandersetzungen mit Themen wie**

- **User* - producer* - produser*: Wo sind die Menschen / Geschlechter in der Technik?**
 - o Neue Öffentlichkeiten – Blasen, Utopien, Cyborgs
 - o Handlungs- und Widerstandsfähigkeit, Potenziale für feministische Politik: Assimilation, subversive Umkonfiguration oder aktive Aneignung?
 - o Interaktion von Mensch-Maschine, Robotik, technologiegestützte Vergeschlechtlichungsformen
 - o Biases in der AI, algorithmische Entscheidungssysteme, rassistische und ableistische Normierungen

- **Entgrenzungen: maschinenvermittelte Beziehungen – soziale Technologien und die Kategorie des Geschlechts**
 - Verbindungen und Transfers zwischen dem Physischen und dem Digitalen
 - Körpertechnologien
 - Transformationen und Entgrenzung des Humanen, Posthumane Subjekte, More-than-human-Ansätze
 - Was kann Technik *nicht*– Grenzen, blinde Flecken und Leerstellen

- **Sozialer und materieller Raum in der digitalen Transformation**
 - Haus (Home)/Maschine/Care, Assisted Living
 - Public Space – gendered, aged and ethnicified maps
 - Räumliche Umwelt: Nutzung, Verteilung, Auswirkungen von Mensch-Maschine-Interaktionen
 - Mobilität

- **Neue Arbeitswelten**
 - Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt
 - New Work: zeitliche und räumliche Flexibilität von Arbeit
 - Reproduktionsarbeit, Care
 - Arbeitsteilung, Berufswahlentscheidung

- **Forschung, Bildung, Designoptionen**
 - Forschungsstrategische und methodische Aspekte: across „the Great Divide“
 - Datentechnologien und algorithmische Entscheidungssysteme und die Produktion von Wissen
 - Designentscheidungen: kommunikative, rechtliche und ethische Aspekte (Responsible Computing Ecosystem, Embedded Ethics u.a.)
 - Technikbildung & Technikkompetenz für alle Geschlechter, transformatives Potenzial in Tec-Curricula, science goes public

Call for Abstracts/Interventions

Willkommen sind wissenschaftliche sowie transformativ-praxisbezogene Beiträge in unterschiedlichsten Formaten – Paper-Präsentationen (20 Minuten plus Diskussion), Panels (3-4 Präsentationen plus Chair), künstlerische Interventionen (wie lecture performances) oder andere innovative Formate. Online-Beiträge sind möglich.

Wir freuen uns auf Beitragsvorschläge in deutscher oder englischer Sprache im Umfang von ca. 300 Wörtern / max. 1500 Zeichen, in denen Forschungsfrage(n), theoretischer Rahmen und Methoden dargestellt werden. Diese werden einer Peer Review unterzogen. Bitte das Präsentationsformat und max. 5 Keywords angeben und eine wissenschaftliche Kurzbiografie der Referent*innen anfügen.

Einreichungen bitte bis **15. Februar 2024** über www.oeggf2024.at

Annahme-Entscheidungen werden am 30. April 2024 kommuniziert.

Kontakt: tagung@oeggf2024.at